

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde

# Berndorf b.Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: 30.06.2009

Nr. 05/2009

*Geschätzte Berndorferinnen!*  
*Geschätzte Berndorfer!*

*Das heutige Mitteilungsblatt informiert Sie über folgende Themen:*

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Wichtige Änderungen im Passgesetz**
- **Wichtige Information zur „Meldepflicht“**
- **Volksbegehren „Stopp dem Postraub“**
- **Aktion „Schlau statt Stau“**
- **Blutspendeaktion am 6. Juli 2009 in Berndorf**
- **Restmülltonnen – Tausch bis Ende Oktober**

## Der Bürgermeister informiert:

### Ergebnisse der Gemeindevertretungssitzung vom 27. Mai 2009:

Die Beschlussfassung der Jahresrechnung bildete den Hauptgrund für diese Gemeindevertretungssitzung. Insgesamt hat das „Unternehmen“ Gemeinde Berndorf im Jahr 2008 knapp 3 Mio. Euro umgesetzt.

Gut 2,5 Mio Euro werden zur Deckung der Kosten der laufenden Aufgaben der Gemeinde aufgewendet. Darunter fallen z.B. Einnahmen und Ausgaben für den Betrieb der Schmutzwasserkanalisation und der Abfallbeseitigung inklusive Altstoffsammelhof sowie Aufwendungen für die Straßenerhaltung inkl. Schneeräumung. Erhaltungs- und Betriebskosten für die Gemeindegebäude, wie Bauhof, Sportheim, Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt zählen ebenso dazu, wie die Personalkosten für die Gemeindebediensteten im Amt, im Kindergarten, im Bauhof und im Reinigungsdienst. Aber auch nach außen hat die Gemeinde entsprechende Zahlungen zu leisten.

Gastschulbeiträge an Hauptschulen, Polytechnikum, Sonderpädagogisches Zentrum und Berufsschulen haben zum Beispiel im Jahr 2008 € 83.312,-- betragen. Zur Finanzierung der „Öffentlichen Wohlfahrt“ (Sozialhilfe, Pflegegeld, Behindertenhilfe und Jugendwohlfahrt) und der Krankenanstalten, hat die Gemeinde Berndorf 2008 € 312.498,-- an das Land Salzburg überweisen müssen.

Diese Aufzählung ist natürlich nicht annähernd vollständig.

Wesentlich für eine Gemeinde ist, dass über die Bedeckung der laufenden Ausgaben hinaus zusätzliche Investitionen möglich sind. So konnten 2008 die Volksschul- und Kindergartensanierung mit einem Kostenaufwand von ca. € 164.000,-- abgeschlossen werden. € 181.000,-- wurden für den anteiligen Ankauf der Rößlhuber-Liegenschaft und die bis dahin angefallenen Zusatzkosten für das Haus der Musik aufgewendet. Für den Neubau des Polytechnischen Lehrganges in Mattsee hat die Gemeinde Berndorf 2008 ca. € 49.000,-- geleistet und für ein vergleichbares Vorhaben € 15.000,-- an die Sonderpädagogische Anstalt in Köstendorf. Zur Finanzierung der Glockenstuhlsanierung wurden € 12.000,-- zugesprochen. Für den Bau von neuen Wirtschaftswegen hat die Gemeinde ca. € 18.000,-- beigetragen. Für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Gransdorf und die Sanierung der Landesstraße (Ortseinfahrt Richtung Seeham), musste die Gemeinde ca. € 15.000,-- beisteuern.

Trotz dieser Zusatzinvestitionen konnten die Finanzrücklagen der Gemeinde in diesem Jahr um ca. € 234.000,-- aufgestockt werden. Der Überprüfungsausschuss der Gemeindevertretung hat die Jahresrechnung 2008 in seiner Sitzung am 11. Mai 2009 überprüft und festgestellt, dass im Wesentlichen in der Gemeinde gut gewirtschaftet wird und daher auch die finanzielle Situation der Gemeinde als zufriedenstellend bezeichnet werden kann. Der in der Jahresrechnung aufscheinende Einnahmenüberhang von knapp € 45.000,-- wird für eventuelle Mehrausgaben des laufenden Rechnungsjahres 2009 Verwendung finden. Die Jahresrechnung wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

### **Diskussion zur 380 kV-Leitung:**

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ habe ich die Damen und Herren der Gemeindevertretung über die aktuelle Situation zur 380 kV-Problematik informiert. Dabei bestand einhellige Auffassung, dass die Bemühungen um eine Verkabelung der 380 kV-Stromtransit-Leitung durch unsere Gemeinde fortgesetzt werden sollen. Klar wurde auch zum Ausdruck gebracht, dass es für den ersten Teilabschnitt, also auch für unsere Gemeinde, nur mehr eine politische Lösung geben kann. Deshalb wurde auch in einem gemeinsamen Schreiben der sieben Bürgermeister der Gemeinden Koppl, Plainfeld, Eugendorf, Seekirchen, Obertrum, Seeham und Berndorf, die Landeshauptfrau und die Salzburger Landesregierung aufgefordert, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um den Vertreter des Mehrheitseigentümers in der Verbund AG, nämlich die Österreichische Bundesregierung dazu zu bringen, dass auch für den ersten Teilabschnitt des Leitungsbaues eine Verkabelung ermöglicht wird. Die Tatsache, dass der Verbund Gerichtsbescheide in Händen hält wonach er eine Freileitung bauen kann, heißt noch lange nicht, dass er die 380 kV-Leitung auch als Freileitung bauen muss. Im Aufsichtsrat der Verbund AG hat die Österreichische Bundesregierung die Mehrheit und damit die Möglichkeit hier entscheidend im Interesse der betroffenen Anrainergemeinden einzugreifen.

Noch eine persönliche Bemerkung: Sehr oft werde ich in letzter Zeit gefragt, warum ich nach wie vor sehr viel Energie in diese Problematik stecke, wo doch zumindest rechtlich gesehen, die Voraussetzungen für den Bau der Freileitung gegeben sind. Entscheidend für mich ist und bleibt – und das war von aller Anfang an so – dass uns die nachfolgenden Generationen nicht den Vorwurf machen können, wir hätten nicht alles versucht, die Bevölkerung und unsere Landschaft vor den negativen Auswirkungen der Freileitung zu schützen. Auf die Chancen einer Verkabelung der 380 kV-Stromtransit-Leitung angesprochen habe ich seit Beginn unserer Bestrebungen im Jahr 2005 immer gesagt, dass die Chancen eine Verkabelung zu erreichen vielleicht 5 % betragen, aber wenn wir nichts tun, dann haben wir auch diese 5 % nicht.

## **Ausschüsse der Gemeindevertretung konstituiert:**

Mittlerweile haben sich alle Ausschüsse der Gemeindevertretung in der neuen Gemeindevertretungsperiode konstituiert und wurden die jeweiligen Vorsitzenden und Stellvertreter gewählt. Es sind dies:

Überprüfungs- und Kontrollausschuss:	Vorsitzender: GV Roland Lechner Stellvertreterin: GV Judith Pankratowitsch
Bau- und Planungsausschuss:	Vorsitzender: GV Johann Stemeseder Stellvertreter: GV Franz Klappacher
Sozial- und Kulturausschuss:	Vorsitzende: GV Helga Müllner Stellvertreterin: GV Maria Lauterbacher
Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss:	Vorsitzende: GR Marianne Reitshammer Stellvertreter: GV Roland Lechner

Die Agenden des Finanzausschusses werden von den Mitgliedern der Gemeindevorsteherung, deren Vorsitz ich inne habe, wahrgenommen.

## **Durchgehende Kinderbetreuung in den Ferien:**

Aufgrund der Anmeldungen wird es heuer erstmals eine durchgehende Kinderbetreuung von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr in den Ferien geben. Alle Kindergartenkinder und Volksschulkinder können daran teilnehmen. Auch besteht die Möglichkeit, das Mittagessen während dieser Zeit einzunehmen. Die Abrechnung erfolgt wochenweise zum Kindergartentarif und aufgrund der gegebenen Anmeldung. Es wurde in allen Ferienwochen die Mindestteilnehmerzahl von 5 Kindern überschritten. Auch haben wir die Gemeinde Perwang eingeladen, dieses Angebot anzunehmen, nachdem dort der Kindergarten im August geschlossen ist. Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an die Mitarbeiterinnen unserer Kinderbetreuungsstätte (Kindergarten) für ihre Flexibilität bei der Dienst- und Urlaubseinteilung, damit die durchgehende Betreuung gewährleistet werden kann.

## **Mittagessen für alle Volksschul- und Kindergartenkinder:**

Bisher konnte die Möglichkeit, im Kindergarten das Mittagessen einzunehmen, nur von jenen Kindern wahrgenommen werden, welche die Nachmittagsbetreuung besuchen. Der Sozial- und Kulturausschuss der Gemeindevertretung, unter Vorsitz von GV Helga Müllner, hat in ihrer ersten Sitzung festgelegt, dass es zukünftig Mittagessen im Kindergarten auch für Volksschul- und Kindergartenkinder geben soll, die nicht die Nachmittagsbetreuung besuchen. Zusätzlich zum Preis für das Mittagessen von € 2,70 muss für Volksschulkinder, die nur zum Mittagessen in den Kindergarten kommen, ein Betreuungskostenbeitrag von € 10,- pro Monat geleistet werden.

## **Rege Bautätigkeit in der Gemeinde:**

Unübersehbar sind zur Zeit vielerlei Erdbewegungen im Zuge von Bautätigkeiten in unserem Gemeindegebiet. Bis Ende Juni wurden zwei **Bohrungen der RAG** nach Erdgas neben dem Sportplatz und in Mangelberg durchgeführt. Ebenfalls von der RAG wird eine **Gasleitung** von Nußdorf über unser Gemeindegebiet Richtung Auerbach gebaut. Dabei geht es darum, die bereits zum großen Teil entleerten Gasfundstellen in Nußdorf und in Wendlberg zukünftig als Speicher verwenden zu können, um die durchgehende Gasversorgung im Winter sicherstellen zu können.

Im Zuge des **Grundzusammenlegungsverfahrens** Großenegg/Maierhof ist der **Wirtschaftswegebau** in vollem Gange.

Der Bau der Wirtschaftswege in Grub und Breitbrunn konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden.

Die Sanierung der Volksschule und des Kindergartens werden nunmehr mit einer Neugestaltung der **Bepflanzung** rund um den **Schulgarten** abgeschlossen. In diesem Zusammenhang sollen auf einer Länge von ca. 25 m parallel zur Schulstraße einige **Halteplätze für PKWs** geschaffen werden. Damit sollte es gelingen, die Verkehrssituation vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende etwas zu entschärfen. Auch ist geplant, die **Wege im Schulpark** zu erneuern.

Ebenfalls voll im Gange sind die **Bau- und Umbauarbeiten** der ehemaligen Rößlhuber-Liegenschaft. Die Umbauarbeiten im Erdgeschoß für das geplante „**Haus der Musik**“ schreiten dabei zügig voran. In der Fahrzeughalle des **Feuerwehrhauses** wurde zwischenzeitlich der neue **Bodenbelag** aufgebracht. Herzlichen Dank an die Feuerwehrkameraden, die neben dem Einbau einer Damentoilette auch diverse Instandhaltungsarbeiten, wie zum Beispiel das Ausmalen vorgenommen haben.

Der Bau der **Zuschauertribüne** im Bereich der Sportanlagen, die zukünftig 130 bis 140 Fußballfans Platz bieten wird, wurde kürzlich abgeschlossen.

Zwischenzeitlich ist auch der neu angelegte **Fußballmatchplatz** grün geworden. Die Fertigstellungsarbeiten werden demnächst von der bauausführenden Firma vorgenommen.

### **Dank für Kinderspielburg:**

Ein herzliches Dankeschön an die ÖVP-Berndorf und vor allem an den Berndorfer Bauernbund und seinen Mitgliedern für die Finanzierung und Errichtung einer neuen Kinderspielburg am Kinderspielplatz im Schulgarten. Dank auch an die Firmen Forstinger und Oitner für die Herstellung der Bodenplatte für die Kinderspielburg. Die Kinder haben bereits jetzt schon sehr viel Freude mit diesem neuen Gerät.

### **Ferienkalender der Gemeinde Berndorf für Kinder von 3 bis 14 Jahren:**

Die Gemeinde Berndorf hat gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk für den heurigen Sommer wieder ein Ferienprogramm für Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren initiiert.

Es sind von Mitte Juli bis Ende August verschiedene Aktivitäten von Privaten, Vereinen und Institutionen geplant, die von den Berndorfer Kindern hoffentlich wieder gut angenommen werden. Wir haben für jede Familie mit Kindern zwischen 3 und 14 Jahren ein Ferienkalenderheftchen vorbereitet, die an der Volksschule und im Kindergarten an die Kinder in der letzten Schulwoche verteilt werden. Allen Hauptschülern, Gymnasiasten und dreijährigen, die noch nicht im Kindergarten sind, werden die Heftchen zugestellt.

Sollte es dennoch passieren, dass eine Familie keinen Ferienkalender erhält, liegen noch welche am Gemeindeamt zur Abholung auf.

Herzlichen Dank an die Veranstalter für ihre Bereitschaft mitzutun und damit einen Beitrag zur Kinder- und Familienfreundlichkeit zu leisten.

## **Wichtige Änderungen im Passgesetz:**

### **Wegfall der Kindermiteintragungen**

Wie Sie bereits aus den Medien erfahren konnten, gibt es ab 15.06.2009 keine Kindermiteintragungen im Reisepass mehr. Die Europäische Union hat zum Schutz von Kindern das Prinzip „Eine Person - ein Pass“ eingeführt. Bestehende Kindermiteintragungen behalten noch für drei Jahre, bis zum 14.6.2012, ihre Gültigkeit.

Der Pass, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, behält jedoch die bis zum Ablaufdatum vorgesehene Gültigkeit. Jeder Reisepass für Minderjährige unter 12 Jahren enthält ab jetzt einen Datenträger (Chip).

Die Kosten für einen Reisepass mit Chip betragen bis 15. Juli 2009 € 26,30 (Kinderexpresspässe € 38,--). Die Gebühr wird ab 15. Juli 2009 dem Gebührengesetz angepasst werden (voraussichtlich € 30,--). Für Kinder bis 2 Jahre ist die Ausstellung des Reisepasses mit Chip nach wie vor gratis. In diesem Zusammenhang darf auch darauf aufmerksam gemacht werden, dass für Kinder bis 2 Jahre auch die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises gratis ist.

Für den Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses werden folgende Unterlagen benötigt:

- Geburtsurkunde,
- Staatsbürgerschaftsnachweis,
- ein Passbild (nach den EU-Normen),
- den alten Reisepass – wenn vorhanden (hier ist dann die Beibringung der Geburtsurkunde und des Staatsbürgerschaftsnachweises nicht mehr nötig)
- den Antrag und den Erlagschein zur Entrichtung der jeweiligen Reisepassgebühren erhalten Sie am Gemeindeamt bei Antragstellung.

Für minderjährige Kinder muss auch der Erziehungsberechtigte am Antragsformular unterschreiben. Falls das Kind in den Pässen der Eltern eingetragen ist, sind diese Pässe für die Streichung der Kindermiteintragung mitzubringen.

Die Fingerabdruckerfassung ist ab dem 12. Lebensjahr erforderlich.

**Wichtig: Falls Auslandsreisen in nächster Zeit geplant sind – bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um die Ausstellung eines neuen Passes – man muss mit Wartezeiten zwischen 2 und 3 Wochen rechnen.**

**Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

## **Wichtige Information zur Meldepflicht:**

Wer in einer Wohnung oder einem Haus Unterkunft nimmt, muss sich gemäß den Bestimmungen des Meldegesetzes, innerhalb von 3 Tagen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anmelden (dies gilt auch für Neugeborene - Meldepflicht liegt bei den Erziehungsberechtigten). Sollte der Umzug innerhalb von Berndorf erfolgen, muss dies ebenfalls binnen 3 Tagen beim Meldeamt gemeldet werden. Falls jemand ins Ausland umzieht, muss er sich bei der Meldebehörde abmelden. Zuwiderhandlungen stellen eine Verwaltungsübertretung dar und sind mit Geldstrafen bis zu € 726,--, im Wiederholungsfall mit bis zu € 2.180,-- zu ahnden.

Für die Anmeldung eines Wohnsitzes sind folgende Unterlagen im Original erforderlich:

- Vollständig ausgefüllter Meldezettel (erhältlich am Meldeamt bzw. als Download über die Gemeindehomepage im Bereich „Formulare“)
- Reisepass oder Personalausweis
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde

- Nachweis über die Berechtigung zur Führung akademischer Berufs- und Standesbezeichnungen
- Bei Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft zusätzlich die Niederlassungskarte
- Mietvertrag oder die Unterschrift des Unterkunftgebers auf dem Meldezettel

Für die Anmeldung eines Neugeborenen sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Geburtsurkunde
- Vollständig ausgefüllter Meldezettel (erhältlich am Meldeamt bzw. auf der Gemeindehomepage)

## Volksbegehren „Stopp dem Postraub“:

Für den Zeitraum von Montag, den 27. Juli – Montag, den 03. August 2009 wurde der Eintragungszeitraum für das Volksbegehren „Stopp dem Postraub“ festgesetzt.

Stimmberechtigt ist jede(r) Österreicher(in) mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde, der (die) am letzten Tag der Eintragung (03. August 2009) das 16. Lebensjahr vollendet hat.

In diesem Volksbegehren geht es u.a. um die Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung.

**Eintragungen können im Gemeindeamt an folgenden Tagen zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

<b>Montag,</b>	<b>27. Juli</b>	<b>von 8.00 – 20.00 Uhr</b>
<b>Dienstag,</b>	<b>28. Juli</b>	<b>von 8.00 – 20.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch,</b>	<b>29. Juli</b>	<b>von 8.00 – 16.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag,</b>	<b>30. Juli</b>	<b>von 8.00 – 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag,</b>	<b>31. Juli</b>	<b>von 8.00 – 16.00 Uhr</b>
<b>Samstag,</b>	<b>01. August</b>	<b>von 8.00 – 10.00 Uhr</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>02. August</b>	<b>von 8.00 – 10.00 Uhr</b>
<b>Montag,</b>	<b>03. August</b>	<b>von 8.00 – 16.00 Uhr.</b>

**Eintragungen außerhalb dieser Zeiten sind leider nicht möglich!**

## Aktion „Schlau statt Stau“:

In einer gemeinsamen Kraftanstrengung der Politik aus Stadt und Land, von Altstadtverband, Wirtschaftskammer, Polizei und ÖAMTC wird auch heuer versucht, dem Stau den Garaus zu machen. Als starke Partner gefragt sind dabei Hoteliers und Gastgewerbebetriebe im Umfeld der Stadt Salzburg. Sie können ihren Gästen dieses Jahr bereits ab Mai im Vorverkauf das Relax & Ride- Ticket anbieten.

Mit dem im Vorverkauf im Hotel erworbenen Relax & Ride- Ticket können Gäste um nur 10 Euro bei der Messe parken und zu maximal fünft den ganzen Tag über den Obus benutzen. Die Hoteliers erhalten für ihre Mühe elf Tickets zum Preis von zehn. Und haben überdies die gute Nachrede ihrer Gäste, sie vor langen Stehzeiten im Stau, gerade bei typisch regnerischem Stadt- Wetter, bewahrt zu haben. Tickets, Detailinfos und Werbematerial:

Tourismusverband Salzburger Altstadt, Tel. 0662/845453 od. [office@salzburg-altstadt.at](mailto:office@salzburg-altstadt.at)

## Blutspendeaktion am 6. Juli 2009 in Berndorf:

**Am Montag, dem 6. Juli 2009 von 16 – 20 Uhr findet in der Volksschule Berndorf die zweite Blutspendeaktion dieses Jahres statt.**

### Wissenswertes zur Blutspende:

- Das Blut erneuert sich innerhalb kürzester Zeit
- Eine Infektionsgefahr für den Spender wird ausgeschlossen, da bei jeder Blutabnahme steriles Einmalmaterial verwendet wird
- Die Blutuntersuchungen erfolgen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und höchsten Sicherheitsansprüchen
- Über Befunde, die nicht der Norm entsprechen, werden Sie umgehend informiert
- Alle Daten unterliegen dem österreichischen Datenschutzgesetz

### **Die Blutuntersuchung:**

Ihr Blut wird auf Risikofaktoren wie Aids, Hepatitis B, Hepatitis C, Syphilis sowie einen Leberwert untersucht. Zusätzlich wird Ihre Blutgruppe, der Rhesusfaktor und eventuell vorhandene Antikörper bestimmt. Auf Wunsch wird Ihnen gerne Ihr Befund zugeschickt.

Vom Blutspendedienst des Österr. Roten Kreuzes wurden uns folgende Daten bekannt gegeben:

### **BlutspenderInnen in Berndorf:**

2004: 206

2005: 189

2006: 163

2007: 176

2008: 190 (= 11,7 % der Einwohner), davon 15 Erstspender (= 7,9 %)

*Im Namen des Blutspendedienstes, aber auch im Namen all jener, welche auf Ihre Blutspende angewiesen sind, dürfen wir uns auf diesem Wege bei ALLEN Blutspenderinnen und Blutspendern recht herzlich bedanken.*

*Gleichzeitig dürfen wir Sie/Euch ersuchen, sich auch dieses Mal wieder recht zahlreich an der Blutspendeaktion zu beteiligen. Bedenken Sie bitte, dass auch Sie in die Lage kommen können, bei Verletzungen oder Operationen Blut zu benötigen.*

## Restmülltonnen – Tausch bis Ende Oktober:

Wie wir bereits mitgeteilt haben, sind **bis 31. Oktober d.J.** alle Mülltonnen, welche nicht den geltenden Ö-Normen EN840-1 bis EN840-6 (Ausgabe Juni 2004) entsprechen, auf neue Ö-Normgerechte Behälter zu tauschen. Betroffen sind in der Hauptsache die runden Blechtonnen mit 90 Liter oder 60 Liter-Volumen. Die neuen Behälter werden von der Gemeinde zum Selbstkostenpreis angeboten. Aber natürlich können Sie die Behälter auch anderweitig besorgen.

Jene BerndorferInnen, welche bereits eine neue Abfalltonne bestellt haben, brauchen keine weitere Bestellung vornehmen.

Im Zweifelsfall fragen Sie bitte das Personal der Müllentsorgung Buchschartner. Aber auch beim Gemeindeamt wird Ihnen gerne Auskunft gegeben.



*Allen Berndorferinnen und Berndorfern,  
wünschen wir einen schönen Sommer und erholsame  
Urlaubs- und Ferienwochen*

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

Handwritten signature of Dr. Josef Guggenberger.

**Dr. Josef Guggenberger**